



**Protokoll der 5. Vorstandssitzung der EU-Förderperiode 2014 - 2020 der AktivRegion
Alsterland am 24.05.2016**

Beginn: 17.05 Uhr

Ende: 18.25 Uhr

Ort: im Restaurant „Klassenzimmer“ in der Hauptstraße 14, 22941 Hammoor

Teilnehmer:

Nachname	Vorname	Institution	
private			
Bärwald	Ulrich	Kirchengemeinderat Sülfeld	x
Fischer	Freerk	DLRG	Entschuldigt
Geist	Angela	Hof Reiherstieg	x
Harder	Thorsten	Verein Jordsand	Entschuldigt
Hellmann	Günter	Sievershütten	x
Huss	Siegfried	Sülfeld	x
Letz	Norbert	Bargfeld-Stegen	Entschuldigt
Pahl	Johannes	Landwirt	x
Spanehl	Holger	Unabhängige Wählergemeinschaft Ammersbek	x
Sommer	Uwe	KJR Stormarn	x
Winter	Rolf	Gut Wulksfelde	x
		Anzahl WiSo-Partner	8
öffentliche			
Ansén	Horst	Bürgermeister Ammersbek	Nicht anwesend
Bumann	Volker	Amtsvorsteher Amt Itzstedt	x
Dorow	Fabian	Stadt Ahrensburg	Nicht anwesend
Hellmann	Nancy	Gemeinde Henstedt-Ulzburg	x
Freytag	Bernd W.	Kreis Stormarn	x
Gundlach	Bernd	LVB Amt Bargtheide-Land	x
Nawratil	Reinhold	Kreis Segeberg - W R I	x
Schütt	Hans-Hermann	BGM Wakendorf II	x
Sczech	Herbert	Bargtheide	Nicht anwesend
Staack, Vertreter: Metz	Wolf, Vertreter: Lothar	GV Tangstedt, Vertreter: 1. stellv. BGM	Nicht anwesend
		Anzahl öffentliche Partner	6
LLUR			
Strunk	Axel	LLUR Lübeck	Entschuldigt
Muus	Sonja	LLUR Lübeck	x
Gäste			
Voß	Janhinnerk	Gemeinde Großhansdorf	x
Mulsow	Heinke	Heimatverein Großhansdorf	x
Regionalmanagement			
Wolff	Imke	AgendaRegio	x
Zeis	Sabine	AgendaRegio	x
Kuhn	Dr. Dieter	AgendaRegio	x



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 03.02.2016
3. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
4. Wahl eines Stellvertreters für Herrn Freytag im touristischen Beirat des Stormarn Tourismus
5. Aufnahme/Austritte von Mitgliedern
6. Projekt P10: AHA-Busmobilitätskonzept, neue Abstimmungsgrundlage
7. Verschiedenes
 - Arbeitsgruppe Wanderwege Ost
 - Alsterland-Cup vom Amt Itzstedt für Betriebssportgruppen
 - Termine

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gundlach eröffnet als Vorsitzender um 17:05 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden im Restaurant Klassenzimmer in Hammoor. Da 14 Mitglieder des Vorstands anwesend sind, stellt Herr Gundlach die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Gäste aus der Gemeinde Großhansdorf Frau Mulsow und Herrn Voß sowie Frau Muus vom LLUR.

Herr Gundlach fragt nach Änderungen der Tagesordnung. Da es keine Wortmeldungen hierzu gibt, bleibt die Tagesordnung in ihrer Form bestehen.

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 03.02.2016

Da es keine Anmerkungen zu dem Protokoll vom 03.02.2016 gibt, bittet Herr Gundlach um Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls.

Das Protokoll der Sitzung vom 03.02.2016 wird in seiner vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	dafür	dagegen	Enthaltung
8 von 14 entspricht 57 %		13	0	1



Zu TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 24.05.2016 / **Folien 5 - 7**

Herr Gundlach berichtet, dass nach Vorlage und Prüfung des geschäftsführenden Vorstandes von drei Angeboten für das Wanderwegpflegekonzept der Auftrag an das Büro AgendaRegio von Herrn Kuhn vergeben wurde. Die Kosten in Höhe von 3.500,- € werden aus Mitteln des Vereins beglichen.

Frau Wolff erläutert die Vorschläge zur Änderung der IES, die über die Aufnahme von Großhansdorf hinweg und die damit verbundenen Änderungen hinweggehen und über die in der nachfolgenden Mitgliederversammlung abgestimmt werden soll:

Die Änderung der Prioritäten hat keine Auswirkungen auf die Förderquote. Es geht allein um die Außendarstellung. Mit der aktuellen Einteilung ist es auch für ein sehr gutes Projekt sehr schwierig so viele Punkte zu erreichen, um als Projekt der 1. Priorität klassifiziert zu werden. Von den aktuellen Projekten würden durch die Änderung der Einteilung zwei Projekte die 1. Priorität erreichen.

Weiterhin schlägt das Regionalmanagement vor, die jährliche Kofinanzierung von zurzeit 20.000,- € auf 40.000,- € pro Jahr zu erhöhen. Diese Verdoppelung ist nötig, da bereits fünf private Projekte beschlossen wurden, darunter drei Projekte mit dem höchsten Fördersatz von 100.000,- € und einer Kofinanzierung von 20.000,- € pro Projekt. Die Erhöhung der Kofi ist im Rahmen der Änderung der IES möglich und würde dann den vom Land verfügbaren Betrag voll ausschöpfen. Auch wenn in Zukunft nicht mehr so viele private Projekte beantragt werden, wären die Mittel nicht verloren. Eine Erhöhung der Kofi-Beiträge aus den Gemeinden ist dazu nicht notwendig, da die zusätzlichen Mittel aus den Kreiszuschüssen kommen.

Zu TOP 4: Wahl eines Stellvertreters für Herrn Freytag im touristischen Beirat des Stormarn Tourismus
Herr Freytag sitzt als Vertreter der AktivRegion Alsterland im touristischen Beirat des Stormarn Tourismus und stellt kurz die Aufgaben und die Anzahl der Termin des Beirats vor.

Herr Sommer stellt sich zur Wahl.

Herr Sommer wird als Stellvertreter für Herrn Freytag im touristischen Beirat des Stormarn Tourismus gewählt.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	dafür	dagegen	Enthaltung
8 von 14 entspricht 57 %		13	0	1

Zu TOP 5: Aufnahme/Austritt von Mitgliedern

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 24.05.2016 / **Folie 9**

Ein neues privates Mitglied, Herr Hartwig Radszuweit aus Sülfeld wurde am 21.04.2016 als neues Mitglied aufgenommen.

Der Heimatverein Großhansdorf, Vertreterin Frau Heinke Mulsow, ist am 24.05.2016 dem Verein beigetreten.



Zu TOP 6: Projekt P 10: AHA-Busmobilitätskonzept, neue Abstimmungsgrundlage

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 24.05.2016 / Folie 10 – 32

Frau Zeis gibt einen Überblick über die Entwicklung der Projektantragstellung des Kooperationsprojekts „P10-AHA-Busmobilitätskonzept im ländlichen Raum“ mit der AktivRegion Holsteins Herz und bittet um eine erneute Projektbewertung, da der Antrag vom Antragsteller nach der Beschlussfassung durch den Vorstand am 12. Oktober 2015 umgeschrieben wurde. Die wesentliche Veränderung bezieht sich auf die vier Personalstellen, die ursprünglich als ehrenamtlich Tätige angesetzt waren. Das MELUR hat jedoch entschieden, dass die Stellen von ehrenamtlich Tätigen nicht förderfähig sind [Mitteilung des LLUR vom 13. April 2016]. Im neuen Antrag werden jetzt vier Minijobber beantragt, ergänzend dazu wird ein Ehrenamtler eingestellt. Die Stellen für die Minijobber müssen öffentlich ausgeschrieben werden und der in Schleswig-Holstein geltende Mindestlohn ist zu zahlen [Anmerkung: 9,18 €]. Träger ist jetzt das ZIB Zentrum für kulturelle Bildung und Arbeit e. V. Minijobber und Ehrenamtler erledigen im Projekt die gleichen Aufgaben. Laut Antragstellung sind bei einem positiven Bescheid neben den Minijobbern noch weitere ehrenamtliche Mitarbeiter vorgesehen. Der Träger betont, dass sich an die zweijährige Erprobungsphase eine dauerhaft auf Basis von Freiwilligenarbeit beruhende Phase anschließt und dass damit weiterhin ein hohes ehrenamtliches Engagement gewährleistet ist (Mail vom 03.05.2016).

Die Kosten haben sich damit auf 73.640,- € erhöht, davon sind 68.000,- € förderfähig, die ehrenamtlichen Mitarbeiter (4.200,- €) und die Mietnebenkosten (1.440,- €) sind nicht förderfähig.

In der anschließenden Diskussion spricht sich der Vorstand für eine Förderung des Projekts aus, da eine Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum sehr sinnvoll ist. Ausführlich diskutiert wird aber der 5%-Zuschlag für das Ehrenamt. Zwar bedauert der Vorstand, dass das Ehrenamt nach Festlegung des Landes nicht gefördert wird, für die Höhe der Förderquote sind aber einzig die Auswahlkriterien der Strategie maßgebend. Laut geändertem Antrag werden die Ehrenamtler durch Minijobber ersetzt, weitere Ehrenamtler sind zwar vorgesehen, aber nicht fester prüfbarer Bestandteil des Projekts. Vorrangig geht es bei dem Projekt darum, Langzeitarbeitslose in einen sozialversicherungspflichtigen Beruf zu bringen, nicht das Ehrenamt zu stärken. Der Vorstand argumentiert daher mehrheitlich gegen die Erhöhung der Förderquote um 5% für das Querschnittsthema „Ehrenamt“, da durch das Projekt ein besonderes ehrenamtliches Engagement nicht nachvollziehbar erfüllt ist. Damit würde sich die Förderquote auf 75 % und die beantragte Zuwendung auf 51.000,- € vermindern, gleichzeitig steigt der zu erbringende Eigenanteil des Trägers um 3.400,- €.

Diskutiert wird auch die Nachhaltigkeit des Projekts. Wird der Mobilitätsservice noch angeboten werden können, wenn die Busbegleiter nicht mehr als Minijobber entlohnt werden? Dr. Kuhn ergänzt, dass bereits die BQS ein ähnliches – auch gefördertes - Projekt umgesetzt hat. Vielleicht könnte man die Erfahrungen des Projekts in diesem Projekt berücksichtigen, insbesondere der Aspekt der Nachhaltigkeit. Herr Nawratil bringt ein, dass er sich beim Kreis Segeberg dafür stark machen wird, im Anschluss an das Projekt Kreiszuwendungen für die Busbegleiter zur Verfügung zu stellen.

Wünschenswert ist ein Zwischenergebnis nach einer einjährigen Projektphase. Der Vorstand bittet daher den Projektträger die erbrachten Dienstleistungen im Zusammenhang mit den neuen Strecken im ländlichen Raum zu dokumentieren und zu evaluieren und nach einem Jahr im Vorstand vorzustellen. Um nicht noch mehr Zeit zu verlieren, sollte heute ein Beschluss gefasst werden und letzte Fragen zum Projekt vom geschäftsführenden Vorstand abschließend geklärt werden.



Herr Gundlach bittet um Abstimmung über die Erhöhung der Förderquote von 5 % für die Erfüllung des Querschnittsthemas „Ehrenamt“.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	dafür	dagegen	Enthaltung
8 von 14 entspricht 57 %		5	9	0

Das zweite Querschnittsthema, die Barrierefreiheit wird nach Meinung des Vorstandes nach wie vor erfüllt, da insbesondere die Tür-zu-Tür-Begleitung dies erreicht, aber auch durch die Ein- und Ausstiegshilfe ein Beitrag hierfür geleistet wird.

Herr Gundlach bittet um Abstimmung über die Erhöhung der Förderquote von 5 % für die Erfüllung des Querschnittsthemas „Barrierefreiheit“.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	dafür	dagegen	Enthaltung
8 von 14 entspricht 57 %		14	0	0

Der Vorstand möchte vom Träger folgende Informationen noch nachgeliefert bekommen, und bittet den GF-Vorstand auf seiner nächsten Sitzung am 16.06.2016 die ergänzten Antragsunterlagen abschließend zu prüfen:

- Der Antragsteller wird gebeten die Nachhaltigkeit des Projektes darzulegen und zu erläutern, wie der ZIB e. V. gewährleisten kann, dass die anschließende Umsetzungsphase auf freiwilliger Basis dauerhaft durchführbar ist.
- Der GF-Vorstand soll nachprüfen, ob die Punktevergabe im Kriterium „Arbeitsplätze“ entsprechend den Projektunterlagen und Ausführungen des Antragstellers richtig vergeben sind. Es wurden 2 Punkte für die Schaffung von Arbeitsplätzen vergeben, aber kein Punkt für die Sicherung eines Arbeitsplatzes.
- Weiterhin ist anhand von Belegen der Nachweis der gesicherten Finanzierung für die ersten zwei Jahre zu erbringen.

Aufgrund des geänderten Antrages entfallen bei der Projektbewertung im allgemeinen Teil die Punkte für „fünf Projektträger“ und „öffentlicher und WiSo-Partner“. Im allgemeinen Teil werden somit 10 Punkte erreicht. Bei den kernthemenbezogenen Qualitätskriterien werden für das Kernthema „Mobilität im ländlichen Raum“ zwei Punkte vergeben, weil durch die Ausweitung der betreuten Strecken auf den ländlichen Raum und die Vernetzung der Städte mit dem ländlichen Raum das Kriterium ganz erfüllt ist. Damit erhöht sich die Punktzahl bei der Kernthemenprüfung auf 8 Punkte. Das Projekt erreicht durch die Bewertung des Vorstandes im Ergebnis 18 Punkten (nach neuer



Einteilung: höchste Priorität). Der Vorstand fügt den Hinweis hinzu, dass der Träger nach dem ersten Jahr der Erprobungsphase des Projektes die Zwischenergebnisse dem Vorstand vorlegt.

Herr Gundlach bittet um Beschluss, dass 18 Punkte für das Projekt P10-AHA-Busmobilitätskonzept-BusBegleitService im ländlichen Raum“ festgestellt werden mit einer Fördersumme von 34.000,- € von der AktivRegion Alsterland und einer Kofinanzierung von 6.800,- € (50 % Landesmittel + 50 % kommunale Mittel). Die Förderquote beträgt 75%.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		Abstimmung		
WiSo-Partner	Öffentliche Partner	dafür	dagegen	Enthaltung
8 von 14 entspricht 57 %		14	0	0

Zu TOP 7: Verschiedenes

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 24.05.2016 / **Folien 33**

Herr Kuhn berichtet von dem ersten Treffen der Arbeitsgruppe Wanderwege Ost. Das nächste Treffen findet am 19.07.2016 um 18:00 Uhr in Tremsbüttel statt. Dort werden u. a. die Kostenaufstellung sowie der Projektantrag vorbereitet, die dann auf der Vorstandssitzung am 15.09.2016 vorgestellt werden sollen.

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 24.05.2016 / **Folien 34**

Frau Wolff stellt denkbare Werbemittel (inkl. der Kosten) für die AktivRegion Alsterland vor. Der geschäftsführende Vorstand hatte sich auf der letzten Sitzung für faltbare Einkaufstaschen und Blumensamentüten ausgesprochen. Außerdem hält das Regionalmanagement es für sinnvoll, Aufkleber, v.a. für den Jugendförderfonds, herzustellen, die besser als die Tafeln an Projekten angebracht werden könnten. Es wird allgemein zugestimmt, dass die AktivRegion mit mehr Werbung breiter bekannt gemacht werden soll. Der Vorstand gab aber keine konkrete Zustimmung für ein bestimmtes Werbemittel, bis auf den Hinweis, dass Stofftaschen besser wären als Synthetiktaschen. Herr Sommer gab den Tipp, dass Aufkleber digital auch in „Miniauflagen“ bestellbar sind. Die Entscheidung über die Auswahl der Werbemittel wird dem GF-Vorstand übertragen.

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 24.05.2016 / **Folien 35**

Frau Wolff lädt ein, mit einer eigenen Mannschaft am „Alsterland-Cup“, dem Hallenfußballturnier für Betriebssportgruppen vom Amt Itzstedt am 24.09.2016, teilzunehmen. Die AktivRegion Alsterland spendet Preise und Pokale im Wert von 250,- €. Für eine Mannschaft werden mindestens fünf Mitspielerinnen und Mitspieler benötigt, besser sind mit Auswechselspielern zehn Mitspielerinnen und Mitspieler. Spontan erklären sich Herr Gundlach, Herr Kuhn, Frau Geist und Frau Mulsow bereit mitzuspielen. Herr Gundlach bittet darum noch ordentlich Werbung zu machen, um weitere Mitspielerinnen und Mitspieler zu gewinnen.

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 24.05.2016 / **Folien 36**



Nach einem Hinweis auf die nächsten Termine der LAG beendet vor Herr Gundlach um 18:25 Uhr die Sitzung.

Bernd Gundlach
Vorsitzender AktivRegion Alsterland

gez. Sabine Zeis, Regionalmanagement, für das Protokoll